



eXcite –  
Der „Missing Link“  
zwischen Web und  
5250.



**Apollo** 

”

Wir haben die PKS-Mitarbeiter als sehr kompetent erlebt mit hohem Einsatz; alle Probleme wurden in den Steering Meetings besprochen und Kompromisse gefunden, es war immer unkompliziert. Und in der heißen Phase wurde immer schnell reagiert.

“

**Kai-Hagen Schmidt**  
Projektleiter  
Apollo-Optik

## ■ Unternehmen

Die Apollo-Optik mit Sitz in Schwabach hat sich seit der Firmengründung im Jahr 1972 zu einem der größten deutschen Optik-Konzerne mit über 700 Filialen entwickelt. Als Teil der Pearle-Gruppe ist Apollo-Optik im Verbund des größten europäischen Optik-Konzerns mit Filialen in 14 Ländern vertreten.

## ■ Einblick

Apollo-Optik betreibt in seinen Filialen eine seit 15 Jahren eigenentwickelte, integrierte Software zur Auftragsverwaltung, zum Kundenmanagement, für die Warenwirtschaft und die Kasse (nachfolgend als POS bezeichnet). Diese Software ist mit NATURAL/ADABAS entwickelt und läuft unter Windows und Linux (SLES 8, 9, 10) dezentral in den Filialen. Die Anwendung besteht aus ca. 800 MAPS und ca. 500 Programmen mit über 2500 Sourcen. Das POS wurde bis Ende 2008 von den über 4000 Filialmitarbeitern über ein Text-User-Interface bedient und ist unmittelbar im Bedienprozess des Kunden präsent.

Da das POS direkt im „Blick des Kunden“ steht, wollte das Management bei Apollo-Optik eine attraktive und an die Corporate Identity angepasste Oberfläche anbieten (wie Intranet und Internet), die das moderne Image des Unternehmens widerspiegelt. Zudem sollte die bis dato eher „geschlossene“ Anwendung durch standardisierte Schnittstellen geöffnet werden, um zukünftig auch Webservices konsumieren sowie bereitstellen zu können. Von der Geschäftsleitung wurde im Juli 2008 eine sportliche Zeitspanne bis zum Going-Live der ersten Pilot-Filiale in der Zentrale in Schwabach gesetzt: Schon Anfang Dezember sollte ein Ergebnis im Rahmen des Regionalleitertreffens präsentiert werden. Es galt also, eine Lösung zu wählen, die schnell erste vorzeigbare Ergebnisse liefern konnte und trotzdem auch langfristig eine zukunftsweisende technologische Basis bot. PKS konnte sich mit der SmartMAP-Technologie im durchgeführten „Proof of Technologie“ gegen andere Anbieter durchsetzen.

## ■ Apollo stand daher vor den folgenden drängenden Fragen:

- Wie kann man schnell erste Ergebnisse liefern und trotzdem eine zukunftsweisende technologische Basis zur Verfügung stellen?
- Wie kann eine attraktive Benutzeroberfläche geschaffen werden?

## ■ Ausblick

eXcite ermöglicht das Modernisieren der grafischen Oberfläche der NATURAL-Applikationen. Die Definition und Beschreibung der Anzeigeelemente wird dazu aus den NATURAL-Sourcen extrahiert und automatisiert in eine XML-Beschreibung überführt. Dabei bleibt die Anzeigelogik in NATURAL bestehen, da über einen Precompiler-Mechanismus die Map-Sourcen, Display-Aufrufe und alle davon abhängigen Anweisungen analysiert und durch entsprechende PKS Aufrufe erweitert werden. Alle Aufrufe werden über einen NATURAL User-Exit zur Laufzeit an die PKS Technologie weitergereicht, in XML-Beschreibungen aufbereitet und an die Clients weitergereicht. Als Anzeigemedien lassen sich dabei sowohl ein Windows-Client, als auch aktuelle Browser einsetzen. Unterstützt werden beispielsweise auch Funktionskeys und das dynamische Ändern von Feldattributen.

eXcite befreit die NATURAL Anwendungen somit von der althergebrachten ASCII. Doch die bestehende Anwendungsfunktionalität und Zuverlässigkeit bleibt vollständig erhalten. Ein „Schmankerl“ gab es noch für die etwa 90 Pearle-Optik Filialen in Österreich: Deren CI lässt sich über denselben Sourcecode-Stand ohne Mehraufwand auf der GUI realisieren.

## ■ Vorteile auf einen Blick

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Optimal abgestimmte Clients für unterschiedliche Anwenderanforderungen bzw. CIs</li> <li>✓ Zahlreiche neue GUI Befehle wie z.B. Tree-Controls, Buttons, Listboxen, ...</li> <li>✓ Extrem schnelle Antwortzeiten und geringer Ressourcen- und Bandbreitenverbrauch</li> <li>✓ künftensorientierte Betriebsplattform und Entwicklungsumgebung</li> <li>✓ Große Vielfalt an Technologie, z.B. Nutzung von Webservices</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Keine Änderungen an der JCL Logik und Programmlogik bleibt 1:1 erhalten</li> <li>✓ Neue MAPS und Programme können jederzeit eingebunden und umgewandelt werden</li> <li>✓ Man kann dem Kunden mehr zeigen; der Wiedererkennungswert ist da; Modernität wird vermittelt</li> <li>✓ Jungen Mitarbeitern in den Filialen fällt die Einarbeitung ins grafische POS leichter als in die Text-Oberfläche</li> </ul> |
|--|--|

## ■ Tools und Verfahren

- eXcite